

2.3 Tatverdächtige

2.3.5 Tatverdächtige nach der Häufigkeit des Auftretens

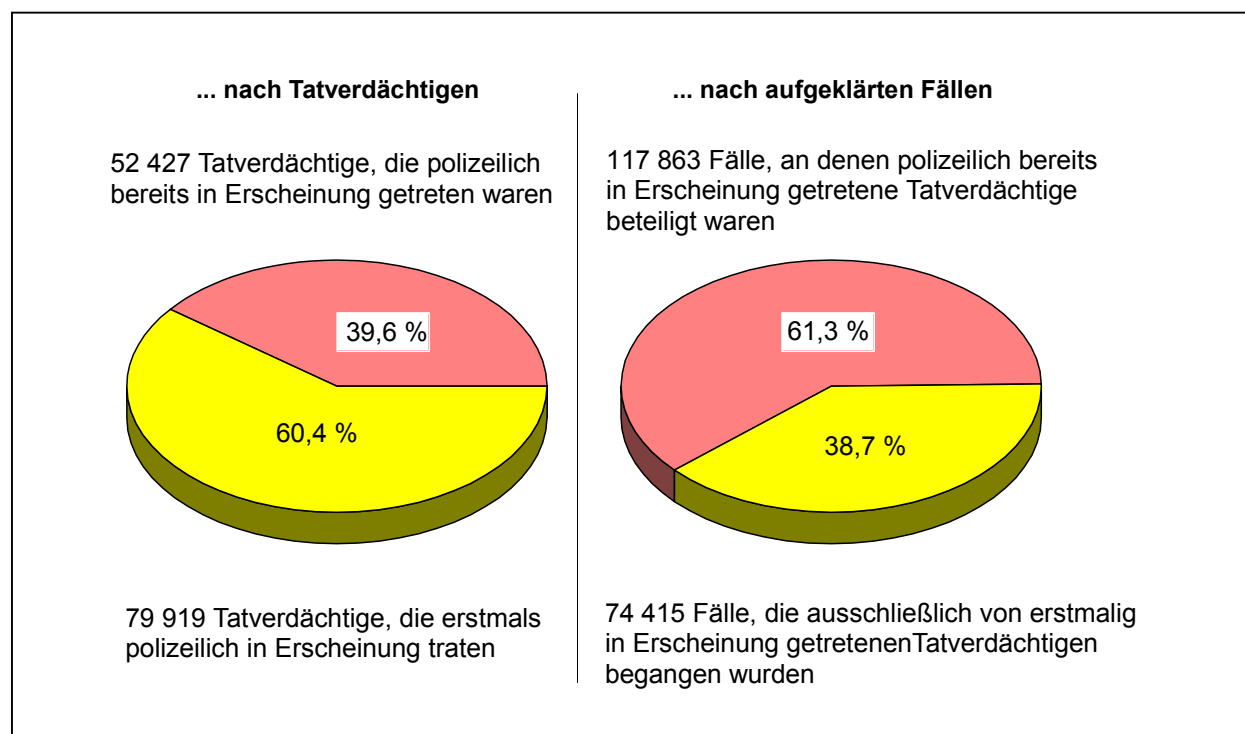
60,4 Prozent der Tatverdächtigen des Jahres 2002 traten erst- und einmalig polizeilich in Erscheinung. Die anderen Personen waren der Polizei entweder bereits durch früher begangene Delikte bekannt oder wurden 2002 mehrfach registriert. Überdurchschnittlich hoch lag der Anteil der wiederholt registrierten Tatverdächtigen in der Gruppe der Heranwachsenden, bei männlichen Personen und bei deutschen Tatverdächtigen.

Tabelle 54: Anzahl der Tatverdächtigen mit einer bzw. mehreren registrierten Straftaten nach Personengruppen¹

Personengruppe	insgesamt ermittelt	davon Anzahl	einmalig in %	mehrmals in Erscheinung getreten Anzahl	in %
Tatverdächtige insgesamt	132 346	79 919	60,4	52 427	39,6
und zwar männlich	100 256	56 159	56,0	44 097	44,0
weiblich	32 090	23 760	74,0	8 330	26,0
Kinder	8 044	6 415	79,7	1 629	20,3
Jugendliche	19 110	11 538	60,4	7 572	39,6
Heranwachsende	14 775	6 871	46,5	7 904	53,5
Erwachsene	90 417	55 095	60,9	35 322	39,1
Deutsche	109 904	62 104	56,5	47 800	43,5
Nichtdeutsche	22 442	17 815	79,4	4 627	20,6

61,3 Prozent der aufgeklärten Kriminalität des Jahres 2002 gingen zu Lasten von polizeilich bereits in Erscheinung getretenen Tatverdächtigen. 2001 lag der Anteil bei 59,5 Prozent.

Abbildung 25: Kriminalitätsanteil bereits in Erscheinung getretener Tatverdächtiger im Jahr 2002



¹ Nachweisbeginn ist das Jahr 1991.

Die folgende Zusammenstellung bezieht sich auf die Häufigkeit des bisherigen Auftretens der Tatverdächtigen, ausgedrückt in der Anzahl zugeordneter Straftaten. Dabei wird nicht unterschieden, ob es sich um gleiche Delikte oder um Verstöße gegen verschiedene Rechtsnormen handelte. Der Vergleich mit entsprechenden Angaben zurückliegender Jahre ist eingeschränkt.¹

Tabelle 55: Tatverdächtige insgesamt nach der Anzahl der begangenen Straftaten

Von den im Jahr 2002 ermittelten Tatverdächtigen waren									
erst- und einmalig in Erscheinung getreten	polizeilich bereits in Erscheinung getreten	Anzahl der zugeordneten Straftaten seit 1991							
		2	3	4	5	6 bis 10	11 bis 20	mehr als 20	
79 919 Personen 60,4 % aller TV	52 427 Personen 39,6 % aller TV	12 054	8 564	5 519	3 891	10 048	6 595	5 756	
		9,1	6,5	4,2	2,9	7,6	5,0	4,3	

Abbildung 26: Tatverdächtige nach der Häufigkeit des Auftretens

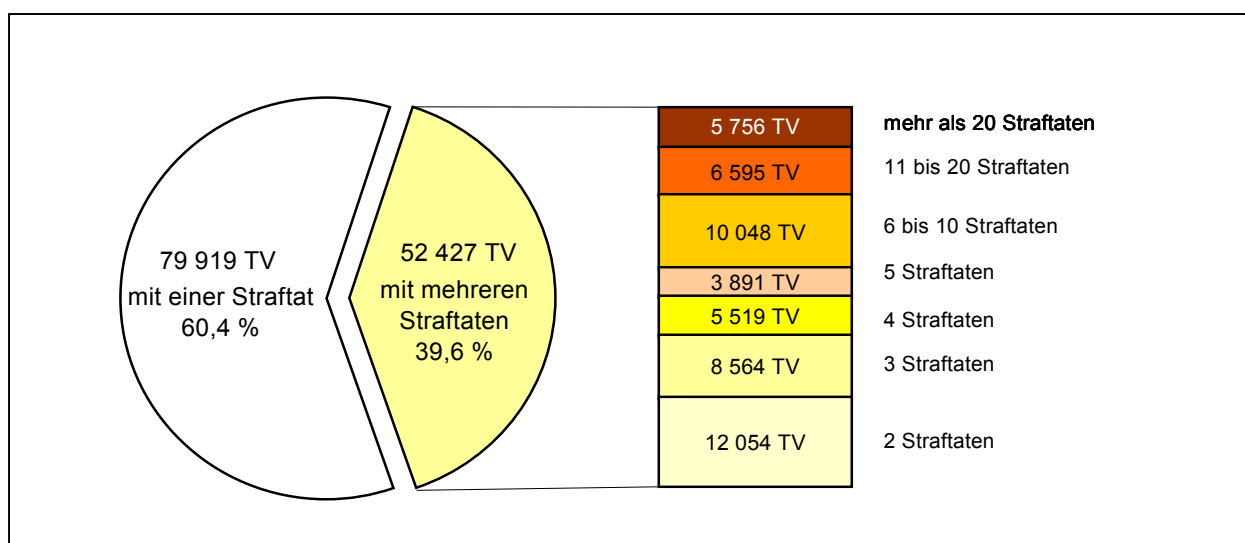


Tabelle 56: Häufigkeit des Auftretens der Tatverdächtigen nach Altersgruppen

Altersgruppe		als TV registriert mit		Anzahl der zugeordneten Straftaten seit 1991							
		einer Straftat	mehreren Delikten	2	3	4	5	6 bis 10	11 bis 20	mehr als 20	
Kinder	Anzahl in %	6 415 79,7	1 629 20,3	640 8,0	388 4,8	195 2,4	105 1,3	203 2,5	66 0,8	32 0,4	
Jugendliche	Anzahl in %	11 538 60,4	7 572 39,6	1 735 9,1	1 548 8,1	934 4,9	622 3,3	1 403 7,3	787 4,1	543 2,8	
Heranwachsende	Anzahl in %	6 871 46,5	7 904 53,5	1 332 9,0	1 174 7,9	869 5,9	631 4,3	1 648 11,2	1 174 7,9	1 076 7,3	
Erwachsene	Anzahl in %	55 095 60,9	35 322 39,1	8 347 9,2	5 454 6,0	3 521 3,9	2 533 2,8	6 794 7,5	4 568 5,1	4 105 4,5	

¹ Gemäß den Richtlinien für die Führung kriminalpolizeilicher personenbezogener Sammlungen sind die im Polizeilichen Auskunftssystem Sachsen (PASS) gespeicherten Personendaten nach Ablauf vorgeschriebener Aufbewahrungsfristen zu löschen. Personen, welche im entsprechenden Zeitraum nicht erneut in Erscheinung traten, scheiden deshalb aus dem Kreis der Mehrfachtatverdächtigen aus.

2.3 Tatverdächtige

Die nachstehende Tabelle betrachtet die Ausprägung des Merkmals „als Tatverdächtiger polizeilich bereits in Erscheinung getreten“ innerhalb ausgewählter Straftatengruppen. Ausschlaggebend ist wiederum lediglich die Tatsache einer früheren Rechtsverletzung, nicht die betroffene Rechtsnorm.

Tabelle 57: Anzahl polizeilich bereits in Erscheinung getretener Tatverdächtiger nach Alters- und Straftatengruppen

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	Kinder		Jugendliche		Heran- wachsende		Erwachsene		Tatverdächtige insgesamt	
		Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
- - -	Straftaten insgesamt	1 629	100,0	7 572	100,0	7 904	100,0	35 322	100,0	52 427	100,0
0000	Straftaten gegen das Leben	-	-	4	0,1	12	0,2	46	0,1	62	0,1
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	14	0,9	90	1,2	100	1,3	694	2,0	898	1,7
1110	- Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	1	0,1	7	0,1	10	0,1	110	0,3	128	0,2
2000	Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	344	21,1	2 201	29,1	2 239	28,3	8 986	25,4	13 770	26,3
2100	- Raub, räuberische Erpressung, räuber. Angriff auf Kraftfahrer	47	2,9	380	5,0	349	4,4	676	1,9	1 452	2,8
2220	- gefährliche und schwere Körperverletzung	101	6,2	857	11,3	861	10,9	1 850	5,2	3 669	7,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	834	51,2	2 890	38,2	2 232	28,2	8 459	23,9	14 415	27,5
326*	- Ladendiebstahl	615	37,8	1 717	22,7	1 277	16,2	5 612	15,9	9 221	17,6
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	324	19,9	1 588	21,0	1 291	16,3	2 644	7,5	5 847	11,2
****	Diebstahl insgesamt	1 020	62,6	3 804	50,2	3 050	38,6	10 369	29,4	18 243	34,8
***1	- von Kraftwagen einschließlich unbefugter Gebrauch	11	0,7	179	2,4	232	2,9	423	1,2	845	1,6
***2	- von Mopeds/Kraftködern einschließlich unbef. Gebrauch	35	2,1	364	4,8	170	2,2	134	0,4	703	1,3
***3	- von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch	109	6,7	433	5,7	251	3,2	350	1,0	1 143	2,2
35	- in/aus Wohnungen	62	3,8	347	4,6	370	4,7	1 160	3,3	1 939	3,7
40	- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	59	3,6	247	3,3	179	2,3	313	0,9	798	1,5
50	- in/aus Kfz	17	1,0	186	2,5	253	3,2	514	1,5	970	1,9
*550	- an Kfz	18	1,1	112	1,5	155	2,0	260	0,7	545	1,0
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	54	3,3	1 033	13,6	2 075	26,3	12 250	34,7	15 412	29,4
5100	- Betrug	29	1,8	818	10,8	1 740	22,0	8 794	24,9	11 381	21,7
5150	-- Erschleichen von Leistungen	11	0,7	599	7,9	1 047	13,2	2 867	8,1	4 524	8,6
5300	- Unterschlagung	25	1,5	156	2,1	310	3,9	1 723	4,9	2 214	4,2
6000	sonstige Straftatbestände (StGB)	757	46,5	3 250	42,9	2 665	33,7	9 879	28,0	16 551	31,6
6740	- Sachbeschädigung	582	35,7	2 286	30,2	1 604	20,3	3 367	9,5	7 839	15,0
7000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	57	3,5	1 073	14,2	1 607	20,3	5 287	15,0	8 024	15,3
7250	- Verstöße gegen das AuslG/ AsylVfG	3	0,2	48	0,6	158	2,0	1 365	3,9	1 574	3,0
7300	- Rauschgiftdelikte (BtMG)	41	2,5	932	12,3	1 311	16,6	2 177	6,2	4 461	8,5
7310	-- allgemeine Verstöße	35	2,1	813	10,7	1 044	13,2	1 607	4,5	3 499	6,7
7320	-- illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften	6	0,4	151	2,0	319	4,0	607	1,7	1 083	2,1

Unter den Heranwachsenden befanden sich prozentual die meisten Mehrfachtatverdächtigen. Von den tatverdächtigen Kindern waren vier Fünftel „Einsteiger“, sie traten 2002 erstmalig und mit lediglich einer Straftat in Erscheinung. Kinder, die im Zusammenhang mit schwerem Diebstahl ermittelt wurden, waren der Polizei jedoch zu mehr als 50 Prozent bereits bekannt.

Tabelle 58: Prozentanteil erst- und einmalig in Erscheinung getretener Tatverdächtiger an allen Tatverdächtigen nach Alters- und Straftatenobergruppen

Schl.-zahl	Straftatenobergruppe	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	TV gesamt
---	Straftaten insgesamt	79,7	60,4	46,5	60,9	60,4
0000	Straftaten gegen das Leben	100,0	42,9	25,0	54,9	50,8
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	65,9	36,2	29,6	41,6	40,6
2000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	65,1	40,5	28,6	44,3	42,5
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	81,1	62,8	43,2	62,9	63,0
	darunter					
326*	Ladendiebstahl	83,9	70,5	49,5	68,2	69,1
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	52,8	28,9	20,7	29,2	29,4
****	Diebstahl insgesamt	79,3	58,8	39,6	59,7	59,4
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	79,4	50,4	36,8	47,6	46,8
6000	sonstige Straftatbestände (StGB)	70,6	49,3	37,4	49,9	49,8
	darunter					
6740	Sachbeschädigung	68,0	47,2	31,3	38,5	43,9
7000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	66,1	53,2	50,1	70,6	66,1

2.3.6 Weitere Angaben zu den Tatverdächtigen

Die in Sachsen ermittelten Tatverdächtigen handelten überwiegend als Einzeltäter. Als Alleinhandelnde wurden insgesamt registriert:

79 311	männliche Tatverdächtige	≙	79,1 Prozent,
26 061	weibliche Tatverdächtige	≙	81,2 Prozent,
105 372	Tatverdächtige insgesamt	≙	79,6 Prozent.

Der Prozentanteil der männlichen Tatverdächtigen lag etwas höher als im Vorjahr. Eine langfristig steigende Tendenz des Anteils allein handelnder Tatverdächtiger ist aber nicht erkennbar. Ob Personen allein oder gemeinschaftlich vorgingen, hing überwiegend vom Alter der Tatverdächtigen sowie von der Staatsangehörigkeit ab. Im Durchschnitt handelten 51,8 Prozent der ermittelten Kinder allein, 61,4 Prozent der Jugendlichen, 75,7 Prozent der Heranwachsenden und 86,6 Prozent der Erwachsenen. Von den deutschen Tatverdächtigen gingen insgesamt 77,5 Prozent allein vor, von den nichtdeutschen Tatverdächtigen 90,0 Prozent. Ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Delikte betrug der Anteil bei den ermittelten Nichtdeutschen 76,8 Prozent.

Deliktsabhängig gingen Tatverdächtige insbesondere bei Straftaten der schweren Kriminalität gemeinschaftlich vor. Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer wurden 2002 von 605 Tatverdächtigen allein (33,9 %) und von 1 179 Tatverdächtigen in Gruppen (66,1 %) begangen. Unter den zu Diebstahl unter erschwerenden Umständen ermittelten Tatverdächtigen waren 3 641 Einzeltäter (44,0 %) und 4 642 gemeinschaftlich handelnde Personen (56,0 %).

Auch in der Straßen- und Gewaltkriminalität dominierte Gruppentäterschaft. Zu den Rechtsverletzungen im Bereich „8920 Gewaltkriminalität“ wurden 4 204 (58,6 %) gemeinschaftlich handelnde Tatverdächtige ermittelt. Von den unter dem Summenschlüssel „8990 Straßenkriminalität“ erfassten Tatverdächtigen handelten 5 927 (52,8 %) gemeinschaftlich.

2.3 Tatverdächtige

Tabelle 59: Straftaten(gruppen) mit besonders niedrigem Anteil allein handelnder Tatverdächtiger

Schl.- zahl	Straftat/ Straftatengruppe	ermittelte Tatverdächtige	
		ins- gesamt	allein handelnd absolut in %
445*	schwerer Diebstahl auf Baustellen	273	80 29,3
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1 689	494 29,2
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1 570	458 29,2
2160	Handtaschenraub	108	31 28,7
4**7	schwerer Diebstahl von/aus Automaten	342	88 25,7
2330	erpresserischer Menschenraub	8	2 25,0
2190	Raubüberfall in Wohnungen	112	27 24,1
7253	Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis durch Scheinehe	150	35 23,3
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	444	102 23,0
420*	schwerer Diebstahl in/aus Kiosken	147	31 21,1
4**4	schwerer Diebstahl von Schusswaffen	18	3 16,7
6222	schwerer Hausfriedensbruch	15	2 13,3
6230	Landfriedensbruch	222	19 8,6

Tabelle 60: Ausgewählte Straftaten(gruppen) mit hohem Anteil allein handelnder Tatverdächtiger

Schl.- zahl	Straftat/ Straftatengruppe	ermittelte Tatverdächtige	
		ins- gesamt	allein handelnd absolut in %
1311	sexuelle Handlungen nach § 176 Abs.1 und 2 StGB	319	319 100,0
1315	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind od. anderer Handlungen	69	69 100,0
1340	sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger	31	31 100,0
6511	Vorteilsannahme	23	23 100,0
7251	unerlaubte Einreise nach Ausländergesetz	9 632	9 610 99,8
6710	Verletzung der Unterhaltungspflicht	1 213	1 209 99,7
5150	Erschleichen von Leistungen	7 386	7 317 99,1
7255	Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz	748	740 98,9
7252	Einschleusen nach § 92a AuslG	960	944 98,3
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug	1 300	1 258 96,8
1312	exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern	46	44 95,7
7330	illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln	44	42 95,5
1330	sexueller Missbrauch von Jugendlichen	78	74 94,9
1434	Verbreitung von Kinderpornographie	36	34 94,4
7345	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige	35	33 94,3
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. oder unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	88	82 93,2
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	140	129 92,1
7314	allgemeine Verstöße mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	667	608 91,2
2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel	90	82 91,1
7315	allgemeine Verstöße mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	418	380 90,9
7328	illegaler Handel mit und Schmuggel von Cannabis und Zubereitungen	622	565 90,8
6240	Vortäuschen einer Straftat	796	722 90,7

Das Mitführen von Schusswaffen wurde registriert bei

792	männlichen Tatverdächtigen	≐	0,8 Prozent,
45	weiblichen Tatverdächtigen	≐	0,1 Prozent,
837	Tatverdächtigen insgesamt	≐	0,6 Prozent.

Das waren neun männliche Personen weniger als 2001. Die Anzahl der weiblichen Personen stieg um 12. Die Zahl der tatverdächtigen Kinder mit mitgeführter Schusswaffe nahm von 12 auf 20 zu, die Zahl der Jugendlichen von 104 auf 121. Bei den tatverdächtigen Heranwachsenden fiel die Zahl von 173 auf 166. Bei Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen führten sieben Tatverdächtige eine Schusswaffe mit, bei Raubüberfall auf Tankstellen waren es zwei Tatverdächtige. Bei 135 Tatverdächtigen wurde das Mitführen von Schusswaffen als Verstoß gegen das Waffengesetz registriert.

Die Zahl der Tatverdächtigen, welche der Polizei als Konsumenten harter Drogen bekannt waren, stieg von 1 754 auf 1 762. Auch prozentual nahm ihr Anteil kontinuierlich zu (1998: 0,6 % → 2002: 1,3 %). Die Konsumenten harter Drogen waren zu 84,8 Prozent männlich (1 495 TV) und zu 15,2 Prozent weiblich (267 TV). In Erscheinung traten u. a. im Zusammenhang mit

Raub, räuberischer Erpressung, räuberischem Angriff auf Kraftfahrer	124 Tatverdächtige,
Körperverletzung	211 Tatverdächtige,
Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	97 Tatverdächtige,
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	647 Tatverdächtige,
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	325 Tatverdächtige,
Betrug	392 Tatverdächtige,
Rauschgiftdelikten (BtMG)	1 032 Tatverdächtige.

Der Anteil der Personen, die zum Zeitpunkt der Tatausführung unter Alkoholeinfluss standen, lag mit 8,0 Prozent leicht über dem Vorjahresniveau (7,8 %). 2002 befanden sich nach polizeilichem Erkenntnisstand insgesamt 10 640 Tatverdächtige bei Tatausübung unter Alkoholeinwirkung, und zwar

9 749 männliche TV	≐ 9,7 %,	93 Kinder	≐ 1,2 %,
891 weibliche TV	≐ 2,8 %,	1 426 Jugendliche	≐ 7,5 %,
		1 742 Heranwachsende	≐ 11,8 %,
		7 379 Erwachsene	≐ 8,2 %.

Tabelle 61: Ausgewählte Straftaten(gruppen) mit hohem Anteil an Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss bei der Tatausführung

Schl.-zahl	Straftat/ Straftatengruppe	ermittelte Tatverdächtige			
		insgesamt	unter Alkoholeinwirkung absolut	in Prozent 2002 2001	
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	843	422	50,1	50,4
5184	Zechbetrug	233	105	45,1	47,6
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	62	23	37,1	30,6
6270	Volksverhetzung	159	47	29,6	20,8
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	31	9	29,0	76,9
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	181	49	27,1	28,8
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	5 401	1 360	25,2	26,9
1340	sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger	31	7	22,6	15,2
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	11 816	2 655	22,5	22,1
1120	sonstige sexuelle Nötigung	317	70	22,1	23,2
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	112	23	20,5	21,1
6230	Landfriedensbruch	222	43	19,4	25,1
6241	Vortäuschen eines Raubes	42	8	19,0	21,4